

gelöst (s. bei Kap.). Die bei der Gründung der Akt.-Ges. nach sachverständigen Schätzungen ermittelten Werte haben betragen: Brzosowitz-Grube (75 Kuxe) M. 21 969 400, Neue Helene-Grube (84, 409/784 Kuxe) M. 13 763 830, Maria-Grube (61 Kuxe) M. 174 010, Zinkhütten, Röstanstalten, Walzwerk, Hilfsanlagen, Berechtsame u. Hüttenpachtrechte M. 16 145 700, Max-Grube nebst Rittergut Michalkowitz M. 16 050 030, Georg-Grube M. 5 091 800, Fanny-u. Chassée-Grube M. 217 040, Hohenlohe-Grube nebst Domäne Bittkow M. 6 447 800, Eustachius und Bronislaw I Grube M. 350 600, Oheim-Grube (501 Kuxe) M. 8 000 000, Fristende Grubenfelder M. 8 510 006, Pulverfabrik Pniowitz u. Kohlenproduzenten-Vereinigung (Stammanteile) M. 220 001; zus. M. 96 940 217. Der gegenüber den Passiven der Bilanz sich ergebende Überschuss von rund M. 4 330 000 ist zur Minderbewertung der 501 Kuxe Oheim-Grube um M. 1 500 000, der Zinkhütten, Röstanstalten, Walzwerke, Hilfsanlagen, Berechtsame u. Hüttenpachtrechte um rund M. 2 304 000, der Landgüter u. fristenden Felder um den Restbetrag verwendet worden.

**Zweck:** Bergbau auf allen Gruben, welche die Hohenlohe-Werke Akt.-Ges. als Eigentümerin, Pächterin, Niessbraucherin oder in Ausübung irgend eines anderen zur Nutzniessung ermächtigenden Rechts besitzen wird, u. auf alle aus diesen Gruben zu gewinnenden nutzbaren Mineralien u. Fossilien; Verwertung der selbstgewonnenen oder anderweitig erworbenen Mineralien, Fossilien oder sonstigen Urprodukte, sowie deren Verarbeitung für den Handel u. Verbrauch, insbes. durch Aufbereitung u. Verhüttung; Erwerb u. Errichtung aller Anlagen, welche, um diese Zwecke zu erreichen, nötig, förderlich oder zweckmässig sind; Handel mit bergbaulichen Urprodukten u. den daraus gewonnenen Erzeugnissen; die Anteil. bei bestehenden oder neu zu errichtenden, gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgenden anderen Unternehm. in jeder zuläss. Rechtsform. Die Ges. übernahm bezw. betreibt 1) Steinkohlengrube Hohenlohe, 2) Steinkohlengrube Max, 3) Steinkohlengrube Fanny-Chassée, 4) Steinkohlengrube Georg mit Pachtfeld Morgenstern u. Bergknappe, 5) Steinkohlengrube Oheim, 6) Zink- u. Bleierzgrube Brzosowitz, 7) Zink- u. Bleierzgrube Neue Helene, 8) Hohenlohezinkhütte, 9) Godullazinkhütte, 10) Blenderöstanstalten, 11) Zinkwalzwerk Hohenlohehütte, sowie eine Reihe von in Fristen liegenden Kohlen- u. Erzfeldern. In den Geschäftsjahren 1905/06—1910/11 betrug die Produktion an Steinkohlen: 1 823 898, 1 969 396, 2 112 143, 2 105 224, 2 160 001, 2 217 353 t; die Zinkhütten produzierten: 31 443, 32 533, 33 558, 33 846, 32 841, 33 269 t Zink, 1842, 2012, 1713, 1841, 1533, 2119 t Zinkstaub, 567, 523, 513, 521, 492, 569 t Weichblei, 4971, 6721, 4453, 3976, 5382, 7547 kg Kadmium u. das Walzwerk 11 121, 11 327, 11 569, 9241, 10 627, 12 267 t Zinkblech. Die Johannahütte produzierte 1906/07—1910/11 4329, 8762, 8079, 10 627, 11 818 t 66° Bé u. 5130 t 60° Bé Schwefelsäure. Umsatz ohne Berücksichtigung der gewerkschaftlichen Gruben 1905/06 bis 1910/11 M. 28 416 245, 30 603 343, 30 653 612, 32 932 801, 31 668 031, 36 845 228. Die Gesamtzahl der von der Ges. beschäft. Personen beträgt ausschl. der Gewerkschaften Brzosowitz u. Neue Helene 517 Beamte u. 10 829 Arb. u. einschl. der bei diesen Gewerkschaften Beschäftigten 572 Beamte u. 13 475 Arbeiter. Die Ges. gehört der Oberschles. Kohlenkonvention u. dem Verband Deutscher Zinkwalzwerke, sowie der Internationalen Zinkkonvention (Zinkhüttenverband m. b. H.) an. Sie ist ferner teilh. mit M. 119 600 an der Pulverfabrik Pniowitz G. m. b. H.; M. 20 000 an der Schles. Kohlenhandels-Ges. G. m. b. H., München; M. 10 000 an der Schles. Metall-Ges. m. b. H., Berlin; an der Kohlenproduzenten-Vereinigung Georg von Giesches Erben G. m. b. H., welche ein gewinnloses Wohlfahrtsunternehmen ist; M. 2000 an der Deutschen Volksbank, Kattowitz. Die Ges. hat ab 1./10. 1910 auf die Dauer von 5¼ Jahren den kommissionsweisen Verkauf ihrer Kohlenproduktion der Firma Emanuel Friedländer & Co., Berlin, in Gemeinschaft mit der Firma Wulff & Co., G. m. b. H., Berlin, übertragen. Am Gewinne der Firma Wulff & Co. aus dieser Gemeinschaft ist die Ges. zur Hälfte beteiligt. Diese Gewinnbeteiligung ist mit einem jährlichen Mindestbetrag gewährleistet.

Die Zugänge auf Anlage-Kti betragen 1906/07 M. 9 470 424, hiervon entfallen ca. M. 3 600 000 auf Hütten- u. Bergwerke u. M. 5 172 662 auf Landgüter (Gut Brynow etc.). Zugänge 1907/08 M. 3 064 147, 1908/09: M. 14 837 614, wovon M. 10 121 834 auf 499 Kuxe der Oheim-Grube entfallen. Zugänge 1909/10 M. 4 334 006, hiervon entfallen M. 663 887 auf Zinkbergwerke, M. 181 703 auf Hütten, Röstanstalten, Walzwerk etc., M. 2334 192 auf Steinkohlenbergwerke. Zugänge 1910/11 M. 7 616 569, hiervon entfallen M. 145 324 auf Zinkerzbergwerke, M. 490 272 auf Zinkerzbergwerke in Norwegen, M. 2 479 634 auf Hütten, Röstanstalten etc., M. 3 200 250 auf Steinkohlenbergwerke, M. 1 172 168 auf Bergwerke in Fristen u. Anteilen. 1909/11 Neubau der Chamottefabrik.

Die Landgüter umfassen das 268 ha grosse Rittergut Michalkowitz und die mit Erwerbsrecht gepachtete, 352 ha 65 ar grosse Domäne Bittkow, sowie das 1906 erworbene Gut Brynow (578 ha 50 a 23 qm gross), unter welchem die Oheimgrube baut. An landwirtschaftl. Erträgen haben nach Absetzung d. Betriebskosten. 1905/06—1910/11 Michalkowitz u. Bittkow M. 64 198, 103 826, 92 172, 51 175, 40 310, 70 038 erbracht. Der Übernahmewert d. Ritterguts Michalkowitz hat M. 1 065 818 u. der Gesamtpachtwert der Domäne Bittkow M. 1 445 653 betragen. Die Landgüter haben für die Ges. eine ihre landwirtschaftl. Ertragswerte übersteig. Bedeutung, weil sie sie der Verpflicht. zum Ersatze v. Bergschäden überheben.

**Zinkvorkommen.** An Anteilen an Bergwerken im Betriebe gehören der Ges. 75 von 100 Kuxen der Gew. neuen Rechts des Zinkerzbergwerks Brzosowitz u. 61 von 122 Kuxen der Gew. alten Rechts des Zink- und Schwefelerzbergwerks Konsolidierte Maria. Die Ges. hat ferner 84<sup>00</sup>/<sub>784</sub> von 122 Kuxen der Gew. alten Rechts des Zinkerzbergwerks Neue Helene von dem Fürsten zu Hohenlohe-Oehringen auf 50 Jahre mit Erwerbsrecht zur Nutzung, Ausbeutung u. Ausübung aller Rechte des Eigentümers gepachtet, und den Pachtzins für die gesamte